

ZOO Augsburg
Newsletter
23.04.2014
www.zoo-augsburg.de

Liebe Freunde des Augsburger Zoos,

Ostern, und damit der erste Saisonhöhepunkt ist vorüber. Ein durchschnittliches Ostern, sowohl was das Wetter, als auch was die Besucher angeht. Aber jetzt sind ja noch eine Woche Ferien und der Wetterbericht gibt eine positive Prognose. Schau´n wir einmal was daraus wird. In jedem Fall tut sich in den nächsten Tagen einiges was den Tierbestand angeht. Was genau, das lesen Sie weiter unten in diesem Newsletter.



Neues aus dem Tierbestand

Geburten:

Inzwischen ist ein Hornrabe im Brutapparat geschlüpft, und das zweite Ei sieht auch noch vielversprechend aus. Ansonsten hat sich, saisonbedingt, gerade im Vogelbestand einiges getan. Erstmals schlüpften zwei Silberschnabeltangaren von denen auch ein Jungtier ausflog. Leider verstarb es nach wenigen Tagen, weil es von den Eltern nicht ausreichend versorgt wurde. Die berechtigte Hoffnung besteht, dass es beim nächsten Mal besser klappt. Auch zwei Blutschnabelweber sind aufgezogen worden und haben das Nest bereits verlassen. Bei den Trauerschwänen schwimmen vier Küken mit den Eltern auf dem Weiher.



Auch bei den Säugetieren gab es Nachwuchs. So ist bei den Degus anscheinend die Talsohle erreicht und die Anzahl der Jungtiere wird langsam unübersichtlich. Ein Wasserbüffelstier wurde geboren, und ebenfalls ein kleiner Kapuziner, der allerdings nach wenigen Tagen verstarb. Die Mutter des Jungtieres ist 36 Jahre alt, so dass zu vermuten ist, dass sie möglicherweise nicht mehr genügend Milch hatte.



Zugänge:

Große Ereignisse werfen für die nächsten Tagen ihre Schatten voraus. Nashornbulle Bantu und auch beide Tiger kommen bald an. Über ihre Eingewöhnung gibt es einen Bericht im nächsten Newsletter, oder aktueller dann auf unserer Facebookseite.



Berani

Bereits angekommen ist unser Blesbockmännchen Temba. Derzeit noch im Stall, da er langsam an Gras gewöhnt werden muss, denn das kennt er vom Zoo Heidelberg her nicht. Vier Zwerggürtelschweife kamen aus dem Zoo Frankfurt.

Vier Witwenpfeifgänse kamen außerdem aus dem Zoo Zlin Lesna (CZ)



Norbert Steffan

Tierabgaben:

Vier Straußwachteln gingen in den Zoo Duisburg. Der Vogelpark Olching bekam einen Edelpapagei und eine Amazonasente. Bei den Erdmännchen kam es erwartungsmäßig zu einigen Unruhen nach dem Zugang der vier Damen aus Erfurt. Insgesamt wurden ein Männchen und drei der Mädchen aus der Gruppe vertrieben. Für sie sind allerdings schon neue Halter gefunden: Die drei Erdmännchenweibchen wurden bereits an den Zoo Schmiding abgegeben, während das Männchen am kommenden Dienstag in den Zoo Frankfurt abreist.





Werner Gut

Kifarou ist bereits in den Zoo Duisburg abgereist und hat sich dort offenbar schon gut eingelebt wie uns zugeschickte Bilder beweisen.

Außerdem wurden 10 Kamerunschafe und fünf Zwergziegen abgegeben.



Todesfälle:

Bei den Gleitbeutlern kam es in den letzten Wochen zu einigen Todesfällen unter den Männchen. Und es starb das Weibchen der Rüsselspringer.

In der Tropenhalle verstarb unser Grünhäher aus Altersgründen. Vielen Besuchern ist er sicherlich aufgefallen, da er immer auf einem Ast im vorderen Bereich des Käfigs gesessen hat. Ein Nandu ist ebenfalls verstorben.

Bauvorhaben:

In der Vogelvoliere ist der Bodenbelag im Haus fertig gestellt. Nach Ostern beginnt der Bau der Außenvolieren

hinter dem Haus, und außerdem werden die Wände im Innenraum gefliest.



Am neuen Eselstall sind die Plattformen vor den Gehegen gepflastert worden und mit der Ausgestaltung des Außengeheges wurde begonnen.



Dauerbesucher haben sich vielleicht außerdem gefragt was denn auf dem Afrika-Panorama mit den Erdbebewegungen passiert. Vor der Ankunft des neuen Bullen soll der Boden auf Vordermann gebracht werden. Die Oberfläche ist durch die fünf Nashörner inzwischen so verdichtet, dass kaum mehr Gras wächst, und der Boden immer mehr verschlammt. Durch die Firma Wiesmüller wurde die obere Schichte abgetragen und mit einer wasserdurchlässigen Oberfläche versehen. Im Laufe der nächsten Woche sind die Bauarbeiten abgeschlossen und der neue Bulle kann kommen.



... und sonst:

Der Zoo war zusammen mit dem Freundeskreis wieder auf der AFA vertreten. Trotz geringerem Besucherstrom wurde erneut ein Rekord-Spendenergebnis mit dem Glücksrad erzielt. Insgesamt ergab die Spendensammlung 20.500.- €, die dem Bau der Biber-/Otteranlage zugute kommen.



Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei Ihrem nächsten Besuch,
Ihre

Barbara Jamböck



Sollte der Newsletter nicht korrekt angezeigt werden,
klicken sie bitte [hier](#)